

Unterbezirksdelegiertenkonferenz der Jusos Köln am 24.02.2018

Antragstitel:

A31 – Leben retten! Ein Arbeitstag für die Erste-Hilfe

Antragsteller:

JUBV

Weiterleitung an:

Landeskonferenz der
NRWJusos

1

2 Wir fordern, dass die Gesundheitsämter der kreisfreien Städte/Kreise in NRW dazu
3 verpflichtet werden, allen Bürger*innen und Einwohner*innen ab 16 Jahren alle zwei Jahre
4 einen kostenlosen Erste-Hilfe-Kurs zur Verfügung zu stellen. Arbeitnehmer*innen sollen
5 hierfür einen Tag von ihrer Arbeit freigestellt werden.

6

7 Begründung:

8 In kaum einem anderen europäischen Land ist die Wahrscheinlichkeit, im gesundheitlichen
9 Notfall auch tatsächlich Erste-Hilfe zu bekommen, so gering wie in Deutschland. In einer
10 Untersuchung aus dem Jahr 2012 am Beispiel vom Herzstillstand, die ca. 11500 Fälle
11 umfasste, begannen gerade mal 15%¹ der potenziellen Ersthelfer*innen mit einer
12 Reanimation. Einerseits fehlte das Wissen über das richtige Vorgehen, andererseits hatten
13 die potenziellen Ersthelfer*innen aber auch Sorge Fehler bei der Ersten Hilfe zu machen.
14 Dies führt dazu, dass viele Menschen erst gar nicht mit entsprechenden Maßnahmen
15 beginnen. Leider zeigte sich in selbiger Untersuchung auch, dass die Qualität der
16 Maßnahmen oft nicht ausreichend war.

17

18 Kommt es zu einem Herzstillstand, so wird das Überleben der/des Betroffenen
19 unwahrscheinlich, wenn nicht innerhalb von 5 min mit der Herzdruckmassage begonnen
20 wird. Selbst in einer Großstadt braucht der Rettungsdienst in der Regel zwischen acht und
21 fünfzehn Minuten bis zum Eintreffen am Einsatzort.² Der Bund unterstützt zwar bereits
22 Initiativen wie „ein Leben retten“, aber wenn wirklich eine Verbesserung erreicht werden soll,
23 muss eine Ausbildung in der Ersten Hilfe in die breite Bevölkerung getragen werden.